

# Verdocht

(ASP460-13..08.2006)

---

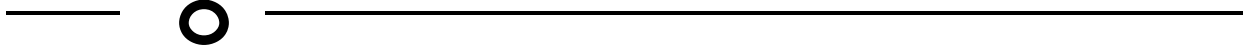
**r**

---

D' Politik stoht im Verdocht,  
dass sie 's, wio-n-i, so wit hei 'brocht !  
Sie hei uf d' Wohrat ou verzichtat  
und 's blau vom Himmel abar dichtat.



(ASP460-13..08.2006)

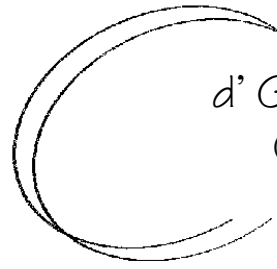


An Stoufo bio i-n-a 'ma Tschach  
i uffä ko, mit Ach und Krach.  
Im Gipfelbuoch ischt mir no glungo -  
- n-an Vers: .... i hei do Stoufo „zwungo“.  
An andra, wo mä sicht, treit i:  
Im Gegotoal ....  
mir sei 's do Stoufo gsi !



(ASP461-26..08.2006)





# d' Goscho halto

(ASP463-01..10.2006)



I kenn an Ma,  
wo gär alls woafst und gär alls ka,  
und sine Frou,  
dio woafst und ka wio er alls ou.  
As ischt bi beida blös a Gwalt,  
dass kuos vo beida d' Goscho halt.

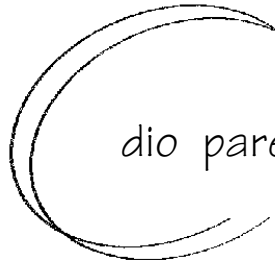
I wär am liobschto gär nid z' ful  
und hoafsttit beide z' haltot 's Mul.  
As wär der Schöpfung nid zum Schado,  
wenn beidä hültond ionorn Lado.

Statt d' uom, wo gär alls ka, vertrauascht,  
tuoscht guot, wenn d' uf sin Schnabel schouascht,  
ob er ou vor ar redat dänkt;  
statt alls a die groß Gloggo hänt.

An Philosoph bioscht blös denn worro,  
wenn d' 's Gred von andora durschouascht,  
dir seolber meh as andra trouascht,  
... und haltscht, so guot as halt goht, d' Schnorro.



(ASP463-01..10.2006)



# dio parentigo-n-Autofahrer

(ASP464-21..10.2006)



As git dem Mensch do Füohrarschi  
dass Autofahro er künn, i,  
a jeda muont ar sei dar Grösch.  
Sin Fahrstil jeden drübert tröscht,  
dass sus i iohm ma nid gad siocht  
a überirdischs Kiorcholiocht.

A-n-Auto git uom Selbstvertouo;  
uf d' Fahrkuscht lot sä prächtig bouo.

Scho wio-n-ar i'stigt i si Gfährt,  
heet sä zum Protza guot bewährt.  
Ma kennt glei, dass aso an Ma  
mit a-ma Länkrad omgoh ka.

An Kavalier-Start anä-gleit,  
dass ar reocht sportlä fahrt, uom seit.  
Do Radio übertüont reocht lut  
do Krach, wo us-om Uspuff kut.  
Deom Aff do Abrieb-Stroafo gfallt  
vom Roafogummi am Asphalt.

Do Tschik i siro linko Hand;  
vo Null uf Hundert us-om Stand  
i sechs Sekunda, ommaher,  
nid dass am Sprit ar eopa spär.

A jedä Kurvo würd scharf gschnioto,  
dass uonna vorfahrt würd nid glioto.  
Dän holat ar glei wieder uf  
und fahrt iohm fascht uf d' Stoßstang druf.  
Wenn erscht ar vor uom inä zücht,





Politikar

(ASP465-29..10.2006)

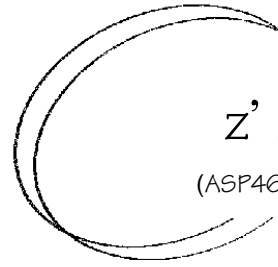
— h —

Politikar, vo deona jeda  
heot glernat demagogisch reda,  
dom Wählvolk Züg arkläro wänd,  
wo seolb sie nid verstando händ.

Will 's Wählvolk aber alls verstoht,  
wenn as om 's d' Wahl uslego goht.  
ka sä sogär d' Regierung's Dänko  
... schänko.



(ASP465-29..10.2006)



z' letscht

(ASP466-03..11..2006)

---

**Z**

---

Der wo 's ganz Zit uf d' Zecha stoht  
zum luoga-n-ommanand  
uf alls, was om iohn ommä goht,  
verlürt z' letscht no do Stand.

Was nützt dä die bescht Übersicht,  
wenn d' überkuscht z' letscht 's Übergwicht.



(ASP466-03..11.2006)





---

Do Hanseog heot am Himmelstor  
bim Miottagsschlof do Petrus gweckt;  
seit "hai, lass mi zum Herrgott vor,  
du sioscht jo, i hio d' Potscho gschtreckt!"

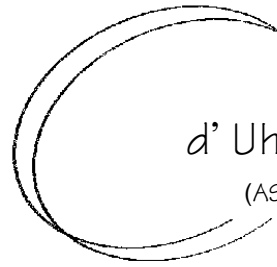
Do Petrus nit 's groß Buoch zur Hand.  
lot sä do Nammo buschtaboro:  
Johann Georg Wohlgenant,  
verwiotwat und us Doarobioro.

Do Hanseorg wendt no ganz gnot i:  
dreimol sei er scho Wiotling gsi,  
hei d' Frieda, d' Paula und dänn d' Hulda  
uf Erdo müoßo dunn ardulda.  
Sie seiond iohm zum Glück afango  
varus scho doda uffar gango.

Ar möcht eotz halt im Himmel dromm  
a reocht a ghörigs Plätzlä homm.

Do Petrus sieht sin Wusch guot i,  
will Hanseogo behilflä si.  
Ar heot an Platz, an exzellento,  
an vo banala Engel trennto.  
Uf däne Wolko söll ar go,  
döt töüond däne Engel stoh,  
wo bös uf Erdo glioto heiond.  
und Märthyrer so woro seiond.





# d' Uhr und d' Zit

(ASP468-03..01.2007)



Do Mensch, dar gschied, heot d' Uhr arfundo,  
do Herrgott seolb heot d' Zit iohm gio,  
heat d' Ewigkeit kurz underbundo,  
arloubt dem Menscho Zit sä z' nio.

Ou wenn dar gschied Mensch d' Uhr z'ruck-dreit,  
as blöüt-om belscht scho d' Ewigkeit !



(ASP468-03..01.2007)



An Poet  
(ASP469-03..01.2007)

— ? —

---

Dar g'achtat Poet  
i-n-am Pamphlet  
ka kurz wiedergio  
an handfeschtio Sio.

Nid müohsam verziert  
iohm ganz komprimiert  
zum säga däs grot,  
wo jeda verstoht.

An subora Reim  
sogär luporein  
arhiortat das G'seit,  
statt as ar 's verheit.

Vom Ganzo do Klang  
halt d' Metrik im Gang;  
git nio klinlut noch;  
ischt d' Musig für d' Sproch.

Mängs Wort dorzuo darf  
frappant, meosserscharf  
do Lagg abartuo,  
wo d' Wohrat deckt zuo.

So grot dem Poet  
fascht wio am Prophet  
do Lüto i 's Gsicht  
mit a 'ma Gedicht  
an Weogwiesar z' gio.  
Blös lehrt üs scho Gschicht:  
D' Lüt losand jo nio !

*Pamphlet (lt.Brockhaus): Form publizistischer Angriffsliteratur, auf politische, gesellschaftliche oder literarische Ereignisse bezogene Polemik*



(ASP469-03..01.2007)